

**Neubau Grundschule Nord-West: Verkehrskonzept;
Maßnahmen im Straßenraum Oberndorferstraße und Parkstraße und Errichtung einer
Lichtsignalanlage**

Gremium:	Verkehrssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	4	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	22.06.2022	Stadt Landshut, den	08.06.2022
Sitzungsnummer:	11	Ersteller:	Stadler, Magnus

Vormerkung:

Stellungnahme Tiefbauamt

In Zusammenhang mit der Planung des Schulneubaus der Grundschule Nord-West an der Parkstraße wurde unter Berücksichtigung der zu erwartenden zusätzlichen Verkehre ein Verkehrskonzept entwickelt und mit den zuständigen Fachstellen abgestimmt, das sowohl die Auswirkungen auf die benachbarten Straßen und Knoten minimiert als auch sichere Schulwege gewährleistet. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf sichere Fuß- und Radwege und Querungsstellen vor der Schule gelegt und günstige Standorte für den Bushalt und für den Bring-Hol-Bereich für die Eltern mit dem Pkw festgelegt.

Das Bringen und Holen der Kinder mit dem Pkw soll ausschließlich an der verkehrsrühigeren Oberndorferstraße vor der neuen Grundschule stattfinden. Bring- und Holvorgänge an der Parkstraße würden den Verkehrsfluss auf der stark befahrenen Hauptverkehrsstraße beeinträchtigen, wären verkehrsgefährdend für Fußgänger und Radfahrer und würden den Busbetrieb behindern. Deshalb wird der Bring-Hol-Bereich an der Oberndorferstraße direkt vor der Grundschule als eingeschränkte Haltebereiche ausgewiesen (analog zu Elternhalt bei GS Peter und Paul):

- auf die Bring- und Holzeiten zeitlich beschränkt
- beidseits, insgesamt für bis zu 18 Längsparker
- Parken außerhalb der zeitlichen Beschränkung frei, z.B. auch nachts
- Radweg wird soweit erforderlich durch Poller geschützt
- auf der Nordseite weiterhin Stellplatzmöglichkeiten für Dauerparken vorhanden
- Wendemöglichkeit in Einmündung Lehrerparkplatz

Für den sicheren Schulweg von der Wolfgangssiedlung kommend werden sichere Querungen auf der Nordseite der Grundschule baulich eingerichtet:

- Ein Fußgängerüberweg über die Oberndorferstraße mit vorgezogenen Seitenräumen für bessere Sichtbeziehungen unmittelbar vor dem Zugang zum Schulgelände.
- Teilaufpflasterung der Einmündung Oberndorferstraße vor der Edelweißstraße in Verlängerung des Gehwegs

Die bestehende Busbucht an der Parkstraße vor der Wirtschaftsschule wird für zwei Gelenkbusse verlängert und wird barrierefrei ausgebaut. Derzeit existiert auf Höhe der gegenüberliegenden Bushaltestelle eine Querungshilfe (Insel), die v.a. von den Schülern der Wirtschaftsschule benutzt wird. Da eine solche Querungshilfe für Grundschüler nicht sicher genug ist, soll anstatt der Querungshilfe an gleicher Stelle eine Fußgängerschutzanlage eingerichtet werden, 75 m vorgelagert zur bestehenden Ampelanlage an der Kreuzung mit der Löschenbrandunterführung. Diese Drückknopfampel ist Teil der benachbarten Ampelsteuerung und wird nur bei Anforderung und koordiniert mit der Hauptampel den Verkehrsfluss auf der Parkstraße unterbrechen.

Der bestehende Radfahrstreifen (auf Fahrbahn markiert) auf der Nordseite der Parkstraße wird zwischen der Kreuzung Oberndorferstraße und Löschenbrandstraße zum Hochbordradweg (getrennter Geh- und Radweg) ausgebaut, der sicher um die Busbucht geführt wird und um Parken auf dem Radfahrstreifen zu unterbinden.

Die vorfahrtsregelte Kreuzung Oberndorferstraße/Parkstraße ist durch seine aufgeweitete Knotengeometrie mit breiter Mittelinsel und ohne sichere Querung für Fußgänger charakterisiert. Trotzdem queren über die begrünte Mittelinsel täglich unzählige Wirtschaftsschüler und andere Fußgänger. Gleichzeitig wird die nördliche Nebenstraße (Oberndorferstraße Nord) zukünftig v.a. durch den zusätzlichen Bring-Hol-Verkehr mehr Einbiegevorgänge abwickeln als derzeit. Eine durchgeführte Verkehrsuntersuchung der zukünftigen Leistungsfähigkeit ergibt, dass die Linkseinbieger von der untergeordneten nördlichen Oberndorferstraße in die westliche Oberndorferstraße während der Morgenspitzenstunde nicht mehr frei abfließen können und ein Rückstau entsteht. Mit dem Umbau zu einer Kreuzung mit Ampelsteuerung kann die Leistungsfähigkeit gewährleistet werden und können sichere Querungen über die Einmündung Oberndorferstraße und über die Parkstraße geschaffen werden. Die Grüninsel mit Baumstandort in Kreuzungsmitte bleibt erhalten, muss allerdings im Bereich der neuen Fußgängerquerung befestigt werden. Die Hauptrichtung Parkstraße – Oberndorferstraße West erhält durch die Ampelsteuerung Dauergrün und wird nur durch Anforderung von Fußgängern oder Fahrzeugen aus der Nebenrichtung unterbrochen.

Die oben beschriebenen Umbaumaßnahmen im Straßenraum der Oberndorferstraße und der Parkstraße werden in Abstimmung mit dem Schulneubau und dessen Außenanlagen ab 2023 umgesetzt. Die Kosten der gesamten Umbaumaßnahmen im Straßenraum werden auf 370.000 € brutto geschätzt. Die Kosten für die Vollsignalisierung an der Kreuzung Oberndorferstraße/Parkstraße und die Erweiterung der Signalisierung an der Kreuzung mit der Löschenbrandstraße werden insgesamt auf 140.000 € brutto geschätzt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. In der Oberndorferstraße wird ein Pkw-Bring-Hol-Bereich vor der Grundschule eingerichtet. Zudem wird ein Fußgängerüberweg über die Oberndorferstraße mit vorgezogenen Seitenräumen eingebaut und eine Teilaufpflasterung der Einmündung Oberndorferstraße vor der Edelweißstraße geschaffen.

3. In der Parkstraße wird die Busbucht verlängert und barrierefrei ausgebaut. Der nördliche Radfahrstreifen wird zum Hochbordradweg ausgebaut. Anstatt der vorhandenen Querungshilfe wird eine Anforderungsampel installiert, die mit der bestehenden LSA an der Löschenbrandstraße koordiniert ist.
4. Die bisher vorfahrtsgeregelte Kreuzung Oberndorferstraße/Parkstraße wird zur Ampelkreuzung ausgebaut mit gesicherten Fußgängerquerungen.
5. Der Haushaltsausschuss wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel ab 2023 bereit zu stellen.

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan Verkehrskonzept

Anlage 2 - Lageplan Kreuzung Oberndorferstraße/Parkstraße mit Ampelsteuerung